



Global Studies

Wissenschaftstheoretische Verortung



Modul »Global Studies«

- Am Zentrum für soziale und interkulturelle Kompetenz wird seit dem Wintersemester 2008/2009 das Modul »Global Studies« angeboten.
- Studienfächer:
 - Wahlpflichtfachkatalog: BA/MA Soziologie, BA Wirtschaftswissenschaften, MA Politische Bildung,
 - Die Betreuung von »Global Studies« in der Forschung und Lehre wurde von Franz Nuscheler, Sigrid Lamberg und Veronika Wittmann übernommen.



Interdisziplinarität

- Interdisziplinarität:

- **WELTGESCHICHTE - WELTPOLITIK – WELTGESELLSCHAFT – WELTKULTUR –
WELTBÜRGERRECHT**

Wirtschafts- u. Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Ethnologie,
Kulturanthropologie

- Warum Global Studies?

Isolierte einzeldisziplinäre Zugänge sind überholt

Methodologischer Nationalismus – Containergesellschaft - Provinzialismus



Zielsetzungen von »Global Studies«

- Global Studies umfasst globale Fragen und Zusammenhänge der Geschichte und der Gegenwart in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur und Ökonomie.
- Vorrangiges Ziel dieses Faches ist die Vermittlung und Förderung des Verständnisses für die globale Gesellschaft, ihre Struktur, Wirkungsweisen, Interdependenzen und Probleme, als Grundlage zur Erreichung einer Handlungskompetenz in einer globalisierten Welt.



Studierende sollen befähigt werden

- die Zusammenhänge von globalen Strukturen und Prozessen in einer globalisierten Welt als historisch entstanden zu erkennen.
- die Rolle global wirksamer Akteure wie der United Nations und anderer wichtiger internationaler Organisationen (WTO, IWF, WB) zu analysieren.
- die Entwicklungspolitik im Kontext globaler Strukturpolitik zu verorten.
- ein Grundverständnis für die Vielfalt an Kulturen und Weltansichten aus unterschiedlichen Perspektiven (Geschichte, Politik, Soziologie, Kultur) zu erlangen und globale Interdependenzen verstehen zu lernen.



Studierende sollen befähigt werden

- die Relevanz des Umweltschutzes als gemeinsame globale Herausforderung zu begreifen.
- Gender-Themen als weltumspannende Fragestellungen zu erkennen.
- die universelle Geltungskraft von Menschenrechten zu verstehen.
- digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien als neue globale Herausforderung zu begreifen.



Der Aufbau von »Global Studies«

- Im WINTERSEMESTER:
 1. VL/UE Grundlagen: Einführung in die Globalen Studien
 2. SE: Weltpolitik: Seminar Globale Studien
- Im SOMMERSEMESTER:
 3. VL/UE: Vertiefende Aspekte: Politische, kulturelle und soziologische Aspekte der Globalen Studien
 4. SE: Weltgesellschaft: Seminar Global Studien



Aufgabenstellung

- In sozialwissenschaftlicher Perspektive + dem Instrumentarium sozialwissenschaftlicher Forschung das Phänomen globaler und lokale – Glokalisierung - Entwicklung in verschiedenen Weltregionen und Gesellschaftssystemen zu studieren.
- Global Studies-Forschung versteht sich nicht als Selbstzweck, sondern will durch kritische Analyse relevanter Strukturen + Prozesse auch Handlungsfelder zur Überwindung von Problemen wie bspw. Armut aufzeigen.



Spezifischer Schwerpunkt in Lehre und Forschung

- Makroebene: Analyse internationaler Beziehungen, Nord-Süd-Konstellationen etc.
 - globale gesellschaftliche und politische Zusammenhänge
- Mikroebene: Erkenntnis der gesellschaftlichen Wirklichkeit im globalen Süden, Gesellschaftssystem, Sozialstruktur sog. Entwicklungsländer
 - Soziologie und Politik der sog. Dritten Welt



Zielsetzungen von Global Studies

- Analyse v. Prozessen sozio-ökonomischer, sozio-kultureller + sozio-struktureller Veränderungen (Transformationen)
- dient der empirischen Erfassung + theoretischen Erklärung von gesellschaftlichen und politischen Strukturen und ihren Veränderungen;
- normative Komponente: d.h., sie fragt nicht nur danach, was ist, sondern auch nach Möglichkeiten der Überwindung sog. Unterentwicklung + nach den sozialen Subjekten von Emanzipationsprozessen in sog. Entwicklungsländern;
- ist stark interdisziplinär ausgerichtet.



Wissenschaftstheoretische Verortung

Global Studies sind wissenschaftstheoretisch:

- Bestandteil des interdisziplinären Forschungsfeldes: Wirtschafts- u. Politikwissenschaft, Soziologie, Geographie, Ethnologie, Völkerrecht, Geschichte, Kulturanthropologie u. a.)



Drei Komponenten der Global Studies

- Globale soziale Prozesse:
 - untersucht den Verlauf von Transformationsprozessen in Hinblick auf die Entstehung spezifischer Gesellschaften, den gesellschaftlichen Wandel sowie nachholende bzw. blockierte Prozesse der Vergangenheit + Moderne.
- Globaler Süden/Entwicklungsländer:
 - Analyse von Gesellschaften im globalen Süden in gesellschaftlichen Teilbereichen (z. B. Familien, Bildung, Religion, Kultur, Politik etc.).
- Globale Strukturpolitik/Internationale Politik:
 - untersucht Konzepte, politische Programme, staatliche + nicht-staatliche entwicklungspolitische Institutionen sowie die Praxis globaler Strukturpolitik bspw. Weltbank, UN, IWF



Analytisch-theoretische + praktisch-politische Absicht

- Theoretisch-konzeptionell:
 - Beitrag vergleichender Gesellschafts- und Institutionsanalyse sowie Theorien gesellschaftlichen Wandels.
- Praktisch-politisch:
 - Ergebnisse der Forschung sind Grundlage für die Konzeption von Globaler Struktur- und Entwicklungspolitik + deren praktischer Umsetzung.



Wissenschaftliche Tätigkeitsfelder

- **Theorie:**
 - Auseinandersetzung mit Theorien der Internationalen Beziehungen und Globalisierungsprozessen
 - spezielle Aspekte von Weltgesellschaftstheorien
 - Analyse der Sozialstruktur im globalen Süden.



Wissenschaftliche Tätigkeitsfelder

- **Empirische Analyse:**

- Forschungen zu einzelnen Ländern + Regionen (lokal, regional, national, global und deren Interdependenzen)
- Forschungen zu einzelnen Sektoren: bspw. komparative Studien zu Asien, Afrika, Lateinamerika: Agrarstruktur, „informeller“ Sektor etc..



Wissenschaftliche Tätigkeitsfelder

- **Empirische Methoden:**
 - Methoden + Probleme empirischer Sozialforschung im globalen Süden:
Quantitative + qualitative Methoden insb. Feldforschungen.